

Protokoll

der Legislaturperiode 2026 - 2032
über die 4. Sitzung des Stadtrates
der Stadt Gerolzhofen
öffentlicher Teil



Sitzungsdatum:	Montag, den 29.06.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	22:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Alten Rathauses, Marktplatz 20, Gerolzhofen

Erster Bürgermeister

Wozniak, Thorsten

Mitglieder des Stadtrates

Döpfner, Stefanie

Feil, Ingrid

Friedrich, Benedikt

Iff, Günter

Krammer-Kneißl, Kerstin

Krapf, Bernhard

Maier, Franziska

Marx, Markus

Reuß, Markus

Reuß-Wilfling, Susanne

Roth, Johannes

Schmitt, Susanne, Dr.

Servatius, Erich

Vizl, Thomas

Wächter, Burkhard

Wiedenmann-Nemes, Johanna

Winkelmann, Paul

Zink, Hubert

Zink, Martin

Schriftführer/in

Oberst, Karin

entschuldigt

Mitglieder des Stadtrates

Rosentritt, Christoph

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1. Verleihung von Goldenen Bürgermedaillen an verdiente Stadträte**
- 2. Geomaris; Sanierung des Freibads**
 - 2.1. Geomaris Beschluss über die Sanierung des Freibads nach Variante 1 der Präsentation des Betriebsleiters**
 - 2.2. Geomaris Beschluss über die Sanierung des Sanitärbereiches neben den Umkleiden im Freibad.**
 - 2.3. Geomaris Beschluss über den Bau eines neues Kinderplanschbeckens**
 - 2.4. Geomaris Beschluss über die Aufhebung/Änderung der Beschlüsse vom 10.07.2023**
- 3. Veröffentlichung von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, für die die Geheimhaltung weggefallen ist.**
- 4. Informationen und Anfragen**

Öffentliche Sitzung

1. Verleihung von Goldenen Bürgermedaillen an verdiente Stadträte

Die goldene Bürgermedaille erhalten untenstehende Stadträte aufgrund des Beschlusses am 19.01.2026 in der Reihenfolge:

Reuß Markus
Servatius Erich
Vizl Thomas
Wächter Burkhard
Zink Hubert

Der Redebeitrag des Bürgermeisters wird dem Protokoll beigelegt.

2. Geomaris; Sanierung des Freibads

Das 50-Meter-Sportbecken ist ca. 40 Jahre alt. Der Beckenkopf ist über 20 Jahre alt, unterhöht durch Ausschwemmungen und Chlorid-Eintrag. Beckenkopf und Überlaufrinne sind teilweise instabil und muss jährlich an mehreren Stellen geflickt bzw. provisorisch gestützt werden.

Im Becken sind zahlreiche Fliesen abgeplatzt; es besteht Verletzungsgefahr.

Das Becken steht zudem schief und erfüllt nicht mehr die DIN-Norm.

Das Kinderbecken ist seit Jahrzehnten sehr unattraktiv.

Die sanitären Anlagen erfüllen nicht mehr den Standard eines modernen Bades, die hygienischen Bedingungen sind unzureichend.

Bürgermeister Wozniak informiert über den aktuellen Sachstand des Freibades Geomaris. Am 10.07.23 wurde beschlossen, das Sportbecken nach positiven Förderbescheid (mind. 80 % zu ersetzen), ebenso bei mind. 25% Förderung ein Plantschbecken zu bauen, Sanitärbereich – bei 75 % Förderquote.

Er berichtet über geführte Gespräche mit der Regierung von Unterfranken, ebenso habe er das Anliegen in München und Berlin persönlich vorgebracht.

Die Höhe der Förderung beträgt voraussichtlich 60% bis 64%, nicht 80%. Die Möglichkeit einer Doppelförderung bestehe nicht.

Eine 80%ige Förderung wäre möglich, wenn sich benachbarte Kommunen beteiligen.

Diese erhalten dann ebenfalls auf ihren Betrag eine Förderung.

Bürgermeister Wozniak sagt, er werde nochmal einen Versuch starten und die benachbarten Kommunen um Beteiligung bitten.

Herr Schulz, Leiter des Geomaris informiert anhand einer Präsentation (Anlage)
Stadtrat Benedikt Friedrich spricht den Antrag der CSU-Fraktion vom 13.01.2026 bzgl.
„Geo-Pass“ an und bedauert, dass noch kein Konzept dazu vorliegt.
Er bittet um zügige Umsetzung des Geo-Passes.

Er sagt, die CSU-Fraktion will das Freibad erhalten, allerdings seien nicht die Investitions-, sondern die Betriebskosten ausschlaggebend. Die Betriebskosten werden nicht gefördert.

Stadtrat Thomas Vizl ist der Meinung, der Sanierungsbedarf bestehe sehr eindeutig, die Wasserverluste, die ins Grundwasser gehen, seien nicht akzeptabel.
Er bezweifelt, ob es weiterhin solche Förderprogramme geben werde.
Er bittet darum, einen neuen Versuch an die Umlandsgemeinden für eine Beteiligung zu starten. Nicht nur der Bürgermeister, sondern auch die Stadträt/innen mögen ihre Kontakte zu den benachbarten Kommunen aufrufen.

Stadtrat Erich Servatius hält es für wichtig, das Freibad zu erhalten

Stadtrat Günter Iff gibt zu bedenken, dass es sich bei der Sanierung des Freibades um eine freiwillige Aufgabe handelt und verweist auf die Verschuldung der Stadt Gerolzhofen.
Es handele sich um keine kleine Maßnahme, die Freie-Wähler Fraktion erkenne allerdings die Notwendigkeit der Sanierung an.
Er fragt, ob es ein mögliches Ausstiegsszenario gebe, falls sich die Baukörperuntersuchung anders darstelle als erwartet.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak sagt, wenn die Parameter sich verändern, könne der Beschluss zurückgenommen werden.

Des Weiteren regt Stadtrat Günter Iff an, einen Schwimmbadarbeitskreis (Experten, Interessierte Stadträte, evtl. externen Fachmann), zu bilden, der sich mit dem Konzept „Geomaris 2035“ beschäftigen solle.
Stadtrat Günter Iff kündigt den Antrag für die Bildung eines Schwimmbadarbeitskreises an.

Stadtrat Günter Iff bittet die Verwaltung darum, die Finanzierung über 40 Jahre im Vergleich zu 30 Jahren zu kalkulieren.

2.1. Geomaris Beschluss über die Sanierung des Freibads nach Variante 1 der Präsentation des Betriebsleiters

Beschluss: 49 mehrheitlich beschlossen

Die Stadt Gerolzhofen saniert das Freibad nach Variante 1 der Präsentation des Betriebsleiters.

Somit ersetzt die Stadt Gerolzhofen das Sportbecken inkl. Sprunggrube durch ein neues 50-Meter-Edelstahlbecken in den Maßen ca. 50x17 Meter, Wassertiefe ca. 1,80 Meter; Sprunggrube ca. 12x13x3,80 Meter.

Die Kosten betragen für das 50-Meter-Becken ca. 3,2 Mio € netto.

Die Stadt Gerolzhofen beantragt für diese Maßnahme Fördermittel. Bei positiver Förderung (mind. 60 %) erfolgt die Umsetzung.

Ja 17 Nein 3 Anwesend 20 Befangen 0

2.2. Geomaris Beschluss über die Sanierung des Sanitärbereiches neben den Umkleiden im Freibad.

Beschluss: 50 mehrheitlich beschlossen

Die Stadt Gerolzhofen saniert den Sanitärbereich neben den Umkleiden im Freibad.

Die Kosten betragen ca. 450.000 € netto.

Die Stadt Gerolzhofen beantragt für diese Maßnahme Fördermittel. Bei positiver Förderung (mind. 60 %) erfolgt die Umsetzung.

Ja 18 Nein 2 Anwesend 20 Befangen 0

2.3. Geomaris Beschluss über den Bau eines neues Kinderplanschbeckens

Beschluss: 53 mehrheitlich abgelehnt

Die Stadt Gerolzhofen baut ein neues Kinderplanschbecken.

Diese Maßnahme ist nach aktuellem Stand nicht förderfähig.

Die Kosten betragen für das Planschbecken ca. 500.000 € netto.

Ja 10 Nein 10 Anwesend 20 Befangen 0

2.4. Geomaris Beschluss über die Aufhebung/Änderung der Beschlüsse vom 10.07.2023

Beschluss: 54 mehrheitlich beschlossen

Die Beschlüsse vom 10.07.2023 werden entsprechend aufgehoben bzw. geändert

Ja 19 Nein 1 Anwesend 20 Befangen 0

3. Veröffentlichung von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, für die die Geheimhaltung weggefallen ist.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak gibt bekannt, dass in der Stadtratssitzung am 15.06.2026 folgendes beschlossen wurde:

Die bei den Marktplatz Ingenieurleistungen beauftragten Fachplanungen wurden bis zur Leistungsphase 9 beauftragt.

Seit Juni 2026 liegen die Fördermittelbescheide vor, um die Bauausführung der Fachplanungen gewährleisten zu können, es wurde bis Leistungsphase 9 beauftragt.

Dem Realisierungsteil, dem Ideenteil sowie dem Bereich Weiße Turmstraße wurde zugestimmt.

Zu Grundstücksangelegenheiten gibt Bürgermeister Wozniak bekannt, dass beim Radwegbau Gerolzhofen/Wiebelsberg (Baubeginn 20.07.2026) noch offene Grundstücksangelegenheiten bestehen.

Der noch ausstehende Überlassungsvertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Gerolzhofen wurde nun am 15.04.2026 im Notariat in Gerolzhofen geschlossen.

Der Gesamtkaufpreis verschiedener kleiner Grundstücke beträgt 516,90 €.

Des Weiteren gibt Bürgermeister Wozniak bekannt, dass die Immobilie „Wilder Mann“ am Marktplatz 2 einen neuen Eigentümer habe.

Das Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB im Bereich der „Breslauer Straße“ der Stadt werde nicht ausgeübt.

Der neue Eigentümer habe an der Diskussion im Stadtrat nicht teilgenommen.

4. Informationen und Anfragen

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak beantwortet die Frage des Stadtrats Benedikt Friedrich in der Stadtratssitzung 29.06.2026:

Anfrage CSU-Hr. Friedrich: Kosten Kinderspielplatz „Weiße Marter“

Angabe in Brutto - gerundet

41.300,00 €	Spielgeräte
8.000,00 €	Material + Maschinen
23.100,00 €	Stundenlohn Bauhof
1.400,00 €	Stundenlohn Fahrzeuge
73.800,00 €	GESAMTKOSTEN

Bürgermeister Wozniak berichtet von der Wiedereröffnung der Aussegnungshalle am Freitag, 26.06.2026. Die Kosten für die Sanierung waren deutlich niedriger als erwartet. (geschätzte Kosten bis 750.000,-€ tatsächliche Kosten ca. 590.000,- €)

Auf die Anfrage von Stadtrat Günter Iff bzgl. des Bauzauns an der Stadtmauer/Breslauer Straße informiert Bürgermeister Wozniak, es werden Zuschüsse erwartet, deshalb empfiehlt er dringend, aufgrund der Verschuldung nicht auf die Zuschüsse zu verzichten.

In der kommenden Sitzung werde der Maßnahmenbeschluss auf Fördermittel behandelt, da mehrere Meter der Stadtmauer saniert werden müssen.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak sagt, dass eine Sanierung der Mauer sich über einen Zeitraum von mindestens 1,5 Jahre streckt = Antragsstellung, Fördermittelbeantragung, Ausschreibung, Bau, Abschluss mit Verwendungsnachweis

Infos zum Abbruch Garagen am VG-Gebäude:

- Bodenplatte bleibt drinnen
- auf Schotter kann vorerst verzichtet werden (Einsparung Kosten)
- Müllplatz müsste eingehaust werden und vorerst dort verbleiben
- Teilkündigung der Leistung für Bauunternehmer (geringe Vertragsänderungen während der Bauphase)
- SR 13.07.2026: Beschlussänderung notwendig
- Förderung später möglich

Stadtrat Thomas Vizl erkundigt sich nach der geplanten Zisterne bei der Marktplatzsanierung.

Die Frage wird vorab per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie öffentlich in der kommenden Sitzung beantwortet.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

VORSITZENDER

Thorsten Wozniak
Erster Bürgermeister

Karin Oberst
Schriftführung